

Absage für 2025

Aus für Weltranglisten-Turnier – Saarlouis verliert sportliches Großereignis

Exklusiv | **Saarlouis** · Es war eine der größten und der am besten dotierten Sportveranstaltungen im Saarland. Doch nun ist das Turnier, trotz weit fortgeschrittener Planung, Geschichte – zumindest in Saarlouis. Davon profitieren könnte eine andere saarländische Stadt.

28.06.2025, 07:14 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Strand-Feeling mitten in der Stadt: Für die Beachtennis Open wurden in den vergangenen beiden Jahren auf dem Großen Markt in Saarlouis jeweils ein Center-Court und acht weitere Plätze aufgebaut.

Foto: Ruppenthal



Von **Peter Wilhelm**
Redakteur

Es waren spektakuläre Bilder: Durch den Center-Court am Großen Markt in Saarlouis rollt La Ola. Sekunden später spritzt der Sand auf, als ein Ball kurz vor der Aus-Linie im Feld auftippt – begleitet von einem Jubelsturm der Zuschauer. Auf dem Platz liegen sich Nicolas Gianotti (Frankreich) und Mattia Spoto (Italien) in den Armen und hüpfen ausgelassen über das Feld. Gerade haben sie die siebte Auflage der Beachtennis Open in Saarlouis gewonnen. Fotos zeigen sie später strahlend mit der Siegestrophäe in der Hand – und der alten Kommandantur im Hintergrund.

2025 wird es Bilder wie diese aus dem Vorjahr nicht mehr geben. Denn das mit 50 000 Euro dotierte Turnier der Sand-Series (vergleichbar mit den Grand-Slam-Veranstaltungen im normalen Tennis) findet nicht mehr statt. Zumindest nicht in Saarlouis. Das bestätigte der Veranstalter, die Agentur „Plan B Sportmarketing“ aus Sauerlach bei München, auf SZ-Anfrage. „In Saarlouis hat es leider nicht mehr funktioniert“, sagt Agenturchef Christian Stephan: „Weil wir den Großen Markt als Veranstaltungsort nicht mehr bekommen haben.“

Größtes Beachtennis-Turnier Deutschlands

Nach fünf Jahren auf dem Kleinen Markt, in denen das Turnier immer mehr wuchs, war die Veranstaltung 2023 auf den Großen Markt umgezogen. Quasi ins Wohnzimmer der Saarlouiser. Und es war in jeder Hinsicht gewachsen: Preisgeld, Teilnehmerzahlen, Spielfelder. Mehrere hundert Tonnen Sand wurden an den Großen Markt gekarrt und verwandelten den Platz in den größten Sandkasten des Saarlands. Rund 500 Spieler gingen an den Start. Die Saarlouiser Veranstaltung war damit das größte Beachtennis-Turnier Deutschlands und eines der größten der Welt.

Jan Hanelt, Vizepräsident des Deutschen Tennis-Bundes (DTB), schwärmte im vergangenen Jahr: „Die Beachtennis Open Saarlouis sind das Leuchtturm-Event für Beachtennis beim Deutschen Tennis-Bund. Die Kombination aus deutschen Meisterschaften und dem Sand-Series-Turnier des Weltverbandes ITF ist einzigartig.“

Beachtennis Open in Saarlouis

Das Finale reißt alle von den Sitzen



Beach-Tennis Open

Im Sandkasten geht es wieder rund



Doch nun ist das Turnier offenbar Geschichte. Aus seiner Enttäuschung darüber macht Organisator Stephan keinen Hehl: „Es war alles vorbereitet. Das Turnier stand für 2025 schon im Kalender. Aber dann haben wir die Flächen von der Stadtverwaltung nicht bekommen.“

Mittlerweile hat der Weltverband das Turnier gestrichen. Nur für dieses Jahr? Wohl eher nicht. Organisator Stephan hält eine Rückkehr – zumindest nach Saarlouis – im kommenden Jahr für fraglich. „Das glaube ich nicht“, sagt er. Auch bei der Stadt gibt man sich eher zurückhaltend über die Zukunft – obwohl Bürgermeister Carsten Quirin das Turnier vor einem Jahr in einem Werbe-Video des DTB noch ausdrücklich als „tolle Veranstaltung“ lobte.

Große Markt kann nicht genutzt werden

„Der Veranstalter wurde frühzeitig darüber informiert, dass aus mehreren Gründen der Große Markt nicht mehr genutzt werden kann“, teilt die Pressestelle der Stadt auf SZ-Anfrage mit. Ein Grund: „Mitunter war die enge zeitliche Taktung des Events zu der meist unmittelbar an den Abbau anschließenden Ludwigskirmes mit sehr hohem Aufwand und engem Zeitplan für die Mitarbeitenden des Neuen Betriebshofes Saarlouis verbunden. Zudem wurde der Teerbelag des Großen Marktes durch die Belastung der Lkws und Baggararbeiten in den letzten beiden Veranstaltungsjahren beschädigt.“ Und schließlich habe sich durch die Nutzung des Großen Marktes für das Turnier die Parkplatz-Situation in der Stadt verschärft.

Da auch der Kleine Markt an dem geplanten Termin wegen einer Veranstaltung nicht zur Verfügung stand, habe man dem Veranstalter den Parkplatz in der Lisdorfer Straße oder den Stadtgarten angeboten. Das lehnte Stephan ab. Damit

hätte das Turnier das verloren, was es immer ausgezeichnet hat. Der Veranstalter warb mit dem Spruch: „Beach Tennis mitten in der Innenstadt – das gibt’s in Deutschland nur in Saarlouis“.

Saarbrücken profitiert von der Absage

Stephan organisiert nun in Saarbrücken auf dem One-Beach am Staden zum gleichen Zeitpunkt (12. bis 17. August) ein abgespecktes Turnier. Statt um die Weltrangliste geht es „nur“ um die deutsche Meisterschaft. „Das Sand-Series-Turnier ist vertraglich an Saarlouis gebunden gewesen. Außerdem haben wir in Saarbrücken nicht die erforderliche Zahl von zehn Plätzen. Aber es ist ein neuer, schöner Platz“, erklärt der Veranstalter.

Der Schritt zurück könnte auch dazu dienen, neuen Anlauf zu nehmen – und irgendwann wieder ein großes Turnier der Sand-Series auszurichten. „Wir haben Anfragen aus zwei anderen Bundesländern. Aber wir wären froh, wenn wir im Saarland bleiben könnten, weil wir gute Kontakte hierher haben“, sagt Stephan. Pläne hat er bereits: „Der Platz vor dem Staatstheater in Saarbrücken wäre beispielsweise toll.“

In der Landeshauptstadt ist man zumindest nicht abgeneigt. Stadtpressesprecher Thomas Blug sagt auf SZ-Anfrage: „Wir können uns ein Beachtennis-Weltranglistenturnier sehr gut in der Innenstadt vorstellen. Bislang ist der Veranstalter noch nicht auf uns zugekommen, wir können aber gerne über alles reden.“ Beim Tbilisser Platz komme es vor allem auf den Termin an. „Dort finden traditionell etliche Veranstaltungen statt, gerade im Sommer“, sagt Blug: „Es ist aber auch nicht der einzige Platz, auf dem ein solches Turnier denkbar wäre.“ In diesem Jahr aber schlägt die Welt-Elite vor allem in Italien, Spanien, Brasilien, Portugal und auf Réunion auf.